

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mariologisch-hagiographische Sammelhandschrift: Marienleben und -mirakel, Rosenkranztexte, Jungfrauenlegenden - Cod. Donaueschingen B VI 2

Adolf <von Essen>

Augustinerinnenkloster Frauweiler bei Bedburg, [1538]

[Vom Namen Marias]

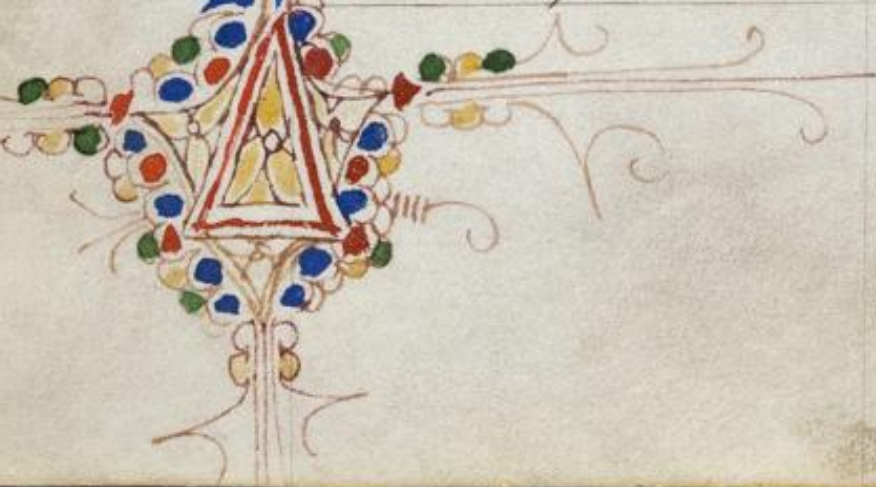
[urn:nbn:de:bsz:31-230235](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230235)

Wat der Moynich lues
se name Maria de
duyt welschafft des hier
uardus.

Maria spricht
in duytsch
en also
vill als
eyn ster

ne des meers Ihd wirt seer
bequeemlichen zo geuoget
der Ionfferen Ihd hoger mo
der gotz. Want sy wirt seer
bequeemliche eyne sterne
gelycht. Want gelicherwynn
als de sterne sonder vrs selfs
vneilhyngē wien schyn wiss
guyft also wan ouch de rey
ne Ionffer Maria v: heff
lynt. Sonder vrs selfs wiss
sen der schyn in vmyntet
der sternen v: claerheit
neit. Noch der son in benā
der Ionffrawē v: reynich
eit neit. Sy is dan der edel
sterne wiss Jacob opgegā
gen. Wes radien alle de
werlt vlychten. Wes schyn
mit ouerblynet in dem

Quersten Ihd dozech schynit
ouch de nedersten Dozech
luchtende ouch dat ertynch
Ihd heysmachende me
de hertzen. Dan de lichamē
Sy voedet de duechden
Sy vdyfft de sunden. Sy
is vuirwaer eyn ouerclae
Ihd hoegē Sterne bouen
dese groesse wydde see de
ser werelt noettruffliche
vhaueu. Schynckende vā
vdeynsten Luchtende mit
crempelen. **M**aria
we sues bystu den de dich
vstaen in den vloeden de
ser werlt. **A**myu sele in
ker dym ougen neit vā
de schyne deser sternen
Mistu neit beworpen
werden van den guluen
deser werlt. **I**st dat in
dir opstaent de wynde
der bekoynge. **I**st dattu
komps onder de steyn
ruytschen des vdynges
Ihd lydens. **S**o such an
dese Sterne. **D**roesse Ma
ria. **I**st dattu mistroestich



werdes van groestheit der
sunden **I**nd confus werdes
van onreynicheit der con
sciencien **B**erueert van on
sichthicheit des ordels **B**e
gynstu vslonden zo werde
van der helscher vslondyn
gen der droeffheden ind va
dem affgronde des misshof
fens **S**o dencke vlysslichen
an **M**aria **R**oesse **M**aria.
Merdestu angestoessen vād
eren **D**er houerdien **B**es
achtersprechens **D**es hasses
ind nydes **S**o such an dese
Sterne **R**oesse **M**aria.
Ist dat zornicheit off gorch
eit **O**ff onreynicheit des
vlesches dat schynffge dyns
hertzen anstoessen **S**o such
an **M**aria **R**oesse **M**aria
In periculē **I**n noeden **I**n
bangicheiden **I**n begangent
hat **S**o dencke op **M**aria
Roesse **M**aria **S**ij in schey
de neit van dynē ouge **S**locht
in gae neit ws dynne her
tzen **I**nd op dattu moeges
erueruen de hulpe vrs ge

9
bedes **S**o in begiff neit dat
crempel vrs hylger waude
lyngen **V**: volgende in twael
stu neit **V**: byddende **I**n
misshoffstu neit **V**: bydden
de **I**n verbusters du neit
Sij dich haldende **I**n velsu
neit **S**ij dich beschyrmē
de **I**n ontsynstu neit **S**ij
dich leidende **I**n twaelstu
neit **S**ij die genedich
weseide **S**o machstu ge
naecken zem ewigē vader
lande **H**er aff spricht noch
Sant **B**ernardus **O**
salige maget. **D**e gene
swygen van dynre barm
hertzicheit **D**e dich ange
roffen hant in vrs noet
Ind neit in vōdē dī ge
nade **D**ese selue seit ouch
Mer ist der onder vyn
den mach **G**ebenedide
maget **D**e lanckheit
De breithheit **D**e hoichheit
Ind de dieffheit dynre barm
hertzicheit **D**e lanckheit
sal dynre zem lesten dage
zo **D**e sij anroffen **I**nd sij

Sal sy all beschuuden **D**e
brentheit veruullet all er
trijch van dynre barmher
tzicheit **D**e hoerheit hant
weder gemacht de stat gotz
van hemelrijch **D**e deuff
heit hant verlyest de gene
de saessen in duysteruise
ind in dem scheme des doe
des **O**er hoge gloriose
Scūs Hieronimus spricht
in eyne sermoen in salt
Edelich dat by gode nye
mant schoone in is **D**an
de moder gotz ons heren
So in vynt men geyn
also volcome **A**ll synt sy
ouch hoge van duechden
geprucht **A**s de hylge Ionf
fer **M**aria **M**ant wat in
Marien is **D**at is alle
puyzheit **I**nd alle reynich
eit **A**lle schemelheit **A**lle
gracie **A**ll waerheit **A**lle
werdicheit **A**lle oitmodich
eit **A**lle barmhertzicheit
Alle gerechticheit **A**lgrand
nequā spricht ouer der my
nen boech **D**e desen name

mit ernste lieffhant **D**es
zouerlaes wirt gestarckt
Des duechden werden ge
meiret **D**es betrouwen
wirt geuestet **D**es hertze
wirt op zo gode getaogē
Des sele wirt vol got
licher suessicheit **I**nd alles
troestes **I**nd aller genade
We **M**aria **V**an **V**re lie
uen **A**ldere in de tempel ge
presentant wart **I**n kostliche



getseirt wat
Du **M**aria **D**at lieff
suesse Ionf
fergen dā dā
alt was **D**o sprach **J**oach
ym zo **S**cā **A**men sy
re huyssvrauwen **L**ieue
huyssvrauwe wilt gedenc
ken der geloesten de wir
gedaen hauen do wir in
groesser bedruessenisse wa
ren dorch onse onfrucht
berheit **I**nd we dat wir
got geloesten **H**er it sach
e **D**at hy uns ey vrucht
geue **D**at wir ym de offe